



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KWG SPART BIS ZU 45 PROZENT ENERGIE BEI HEIZUNG UND WARMWASSER EIN

07.12.2012 Fachinformation

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) stellt sich den Anforderungen der Zukunft und widmet dem Thema Energieeinsparung im Gebäudebestand nicht erst seit der eingeleiteten Energiewende hohe Aufmerksamkeit. Vor dem Hintergrund der notwendigen Energieeinsparung und CO₂-Minderung sei es unumgänglich, dieses Potenzial zu erschließen, heißt es von Seiten des Unternehmens. Auch im Wohnungs- und Gebäudebestand ließen sich mit der Verbesserung der wärmeschutz- und anlagentechnischen Standards energetische Einsparungen erreichen. Die dafür erforderlichen Investitionen machen sich angesichts steigender Energiekosten schnell bezahlt. Dies ist vor allem der Fall, wenn ohnehin notwendige Modernisierungsarbeiten mit Maßnahmen zur Energieeinsparung kombiniert werden. Um die Maßnahmen mit anderen Akteuren, z. B. den Stadtwerken, noch besser abzustimmen, arbeitet die KWG unter anderem am Energiekonzept der Stadt Senftenberg mit. Ein Großteil der Baumaßnahmen beinhaltet energetische Sanierungen. Dazu gehört die Dämmung der Fassaden, der Sockel, der Keller- und Geschossdecken sowie der Rohrleitungen. Hochwertige Kunststoff-Fenster mit genormter Wärmeschutzverglasung werden nachgerüstet. Die technischen Anlagen werden auf den neusten Stand der Technik gebracht. Einige Beispiele für energieeffiziente Maßnahmen am Gebäude: Wärmedämmung von Außenwänden: Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,24 W/(m²K). (bei Vollsanieung) Wärmedämmung von oberste Geschossdecke zu nicht ausgebauten Dachräumen: Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,30 W/(m²K). Dämmung von Kellerdecken: Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,30 W/(m²K) Erneuerung der Fenster/Außentüren: Wärmedurchgangskoeffizient für das gesamte Fenster (Glas, Rahmen, Randverbund) höchstens 1,3 W/(m²K) An der Anlagentechnik: Einbau hocheffizienten und leistungsgeregelten Umwälzpumpen der Klasse A Durchführung des hydraulischen Abgleichs der kompletten neuen Heizungsanlage, dadurch ein verbessertes Regelverhalten in der Heizungsanlage Isolierung aller wärmeführenden Leitungen und Armaturen nach EnEV (bereits in allen Gebäuden realisiert) bedarfsgeregeltes Abluftsystem, Lüftungsanlage mit energieeffizienten Dachventilatoren bei Vollsanieung Treppenhausbeleuchtung energetisch verbessert durch Treppenhauslichtautomat (selbstständige Ausschaltung nach Zeitablauf, Beleuchtung aufgeteilt in oberen und unteren Abschnitt) In der Wohnung: Neue Heizkörper mit neuen Thermostatventilen mit verbesserter Regelfunktion (bei Sanierung der Heizungsanlage) Der Verbrauch der Objekte in Senftenberg hat sich im Zeitraum von 1994 bis 2011 auf 43 Prozent des Ursprungswertes reduziert. Rund ein Drittel (34 %) der Energieeinsparung gehen auf energetische Sanierungsmaßnahmen zurück. Die verbleibenden 23 Prozent entfallen auf die Verringerung des Wohnungsbestandes im Zuge des Stadtumbaus in Senftenberg. Das geänderte Nutzerverhalten ist in den Verbrauchseinsparungen enthalten. Verbrauch (MWh) 1994 2011 Einsparungen 55.752 23.995 31.757 Bereits bei den derzeit laufenden als bei künftigen Baumaßnahmen wird besonders auf die Einhaltung der gesetzlich geforderten energetischen Parameter geachtet. Sämtliche Sanierungsmaßnahmen und -produkte wie Dämmstoffe und ihre Dicken erfüllen diese Parameter oder gehen bereits heute über sie hinaus. Zusammengefasst kann belegt werden, dass mit den durchgeführten Modernisierungs- und Werterhaltungsmaßnahmen am jeweiligen Gebäude die geplanten Energieeinsparungen erzielt werden konnten und rund 45 Prozent betragen.

